



HENRIETTE TALKENBERG

Ausbildung zum Systemischen Business Coach bzw. Coach/Master-Coach DVNLP in Hamburg Jahrgang 2018/2019

| Modul | Datum | Themenübersicht |
|-------|---------------------------|---|
| 1 | 16./17. Juni 2018 | Coachingbasics und Systemisches Coaching I: Kennenlernen der Teilnehmer, Auftragsklärung und Systemische Fragen, innere Haltung des Coaches, Kundentypen bzw. Phasen der Kundenentwicklung, Umgang mit Dreieckskontrakten, Coachingphasen, Evaluation, Einstiegs- und Sortiertools, Problemlösungsprozess, Rituale im Coaching, Ritualdesign, Einführung in Systemische Strukturaufstellungen (SySt® nach Sparrer/Varga von Kibéd), Problemaufstellung |
| 2 | 07./08. Juli 2018 | Lösungsfokussiertes Coaching: Einführung in die Lösungsfokussierte Schule von Milwaukee (de Shazer/Berg), Arbeitshypothesen und Arbeitshaltung, das lösungsfokussierte Interview, Wunderfrage und Wundertypen, systematische Nutzung von Skalen, Compliments und Aufgabenkonstruktion |
| 3 | 18./19. August 2018 | Systemisches Coaching II: Systemisches Dreieck, Basics zum Stellen und Verändern von Strukturen, Systemische Interventionsprinzipien, Ausgleichsprinzipien, Kontextüberlagerungen, Arbeiten mit SySt®-Miniaturen im Einzelsetting, Entwickeln und Nutzen ritueller Sätze, Nutzung der kataleptischen Hand und systemischer Gestik, Selbsterfahrung |
| 4 | 15./16. Sept. 2018 | Führungskräftecoaching: Coaching von Führungskräften und Mitarbeitern in Unternehmen, Grundwissen Führung und Führungsprinzipien, Umgang mit typischen Herausforderungen von Führungskräften (z.B. Politik im Unternehmen, Delegation und Rückdelegation etc.), Rollentheorie & Erwartungsklä rung, Rollenlandkarte, Reifegradmodell, Grundwissen Organisationsaufbau, Coaching im Change, Ankommen in der Führungsrolle |
| 5 | 26.-28. Okt. 2018 | Provokatives Coaching (mit Noni Höfner): Grundhandwerkszeuge von ProSA, ProCo und ProSt, kognitiver Rahmen des provokativen Ansatzes (Grundlagen, Menschenbild, Therapieauffassung, Grundhaltung des Anwenders u.a.), Unterscheidung hilfreicher und destruktiver Provokationen, Repertoire-Bildung humorvoll-provokativer Interventionen (angepasst an den persönlichen Humor), Selbsterfahrung mit provokativen Interventionen |
| 6 | 17./18. Nov. 2018 | Hypnosystemik & Embodiment I: Einbezug von Körper und Bewegung ins Coaching, Theoretische Grundlagen zu neuronaler Plastizität und Embodiment-Forschung, Embodiment als Schlüssel zur emotionalen Verankerung von Coachingzielen und -ergebnissen, Zürcher Ressourcenmodell (ZRM), Somatische Marker, Erarbeitung eines eigenen Motto-Ziels mit Primes und Embodiment |

HENRIETTE TALKENBERG
PERSÖNLICHKEITS- UND
ORGANISATIONSENTWICKLUNG

KONTAKTINFORMATION

POPPENBÜTTELER BERG 146
22399 HAMBURG
FON +49 (0)40 - 24 86 17 52
MOBIL +49 (0)173 - 920 24 52
MAIL HT@HTALKENBERG.DE
WEB WWW.HTALKENBERG.DE

STEUERNUMMER

50/244/01822
FINANZAMT HAMBURG

BANKVERBINDUNG

POSTBANK HANNOVER
IBAN DE20 2501 0030 0800 6063 09
BIC PBNKDEFF



| | | |
|----|---------------------------|---|
| 7 | 12./13. Januar 2019 | Krise, Burnout, Resilienz (mit Sebastian Mauritz): Stress – biologisch und psychologisch, Grundlagen der Hirnforschung und Neurobiologie, Resilienz-Konzepte, Lernen aus Krisen und Flexibilität im Umgang mit Stress, Salutogenese-Konzept und Lösungsfokussierung als eine der sieben Säulen der Resilienz, 5 + 1 Wege der Veränderung, Arbeitsergonomie und Präventionskonzepte, Sofortmaßnahmen sowie medizinische & psychologische Grundlagen von Burn-out |
| 8 | 09./10. Feb. 2019 | Hypnosystemik & Embodiment II: Grundlagen der Hypnosystemik, Systemisches Denken reloaded, Problem- und Lösungskonstruktion, Unterschiedsbildung, Ich-Zustände, Seitenmodell, Erarbeiten einer optimalen Steuerposition, „Problem-Lösungs-Gymnastik“ |
| 9 | 23./24. März 2019 | Grundlagenwissen psychische Erkrankungen (mit Dr. Ulrike Holzwarth): Psychische Erkrankungen erkennen und verantwortungsvoll damit umgehen, Überblick über Erkennungsmerkmale psychischer Erkrankungen sowie über Symptome der häufigsten Störungen (z.B. Anpassungsstörungen, Depression, Burnout, Ängste und Verhaltensstörungen), Handlungsmöglichkeiten zwischen Weiterverweisung und therapiebegleitendem Coaching erkennen, eigene Grenzen ausloten |
| 10 | 13./14. April 2019 | Systemisches Coaching III: Arbeit an persönlichen Themen mithilfe von Formaten und Techniken aus den Systemischen Strukturaufstellungen (SySt®), Nutzung von Formaten und Metaformaten in Aufstellungen, Arbeit mit Aufstellungsformaten unter Nutzung von Figuren und Bodenankern im Einzelsetting, Selbsterfahrung als Klient und Repräsentant |
| 11 | 04./05. Mai 2019 | Generatives Coaching: Generative und systemische Trance im Coaching nutzen, Zentrierung, Generativer und kreativer Flow, Selfrelationsarbeit, Formate nach Stephan Gilligan |
| 12 | 25./26. Mai 2019 | Live-Supervision: In diesem Modul coachen die Teilnehmer live und vor der Gruppe ihre eigenen, bereits bekannten Klienten. Es erfolgt ein Live-Feedback durch den Coachee sowie die Gruppe als Reflecting Team. Die Live-Supervision dient zum einen dazu, wertvolle, praxisnahe Inputs für eigene Coachings und die weitere Entwicklung zu erhalten. Zum anderen bereitet sie die angehenden Coaches darauf vor, im Abschlussmodul, bei späteren Zertifizierungen oder Coaching-Assessments von Unternehmen unter Beobachtung zu coachen. |
| 13 | 22./23. Juni 2019 | Beruf und Berufung, Selbstvermarktung: Vorbereitung des eigenen Coach-Profiles, Biografiearbeit, Wertearbeit & Identitätsmetapher, Visionsarbeit, Zielgruppenfindung, Projektplan, Ausblick auf die eigene Tätigkeit als Coach |
| 14 | 17./18. August 2019 | Persönlichkeitspsychologie: Einführung in PSI (Persönlichkeits-System-Interaktionen) nach Prof. Julius Kuhl, Funktionale Ursachen von "Problemen", Selbstkompetenz und Selbstentwicklung, Selbststeuerung, Selbstkontrolle, Selbstregulation, Einsatz diagnostischer Tools |



HENRIETTE TALKENBERG

| | | |
|----|--------------------------|--|
| 15 | 07./08. Sept. 2019 | Abschlussmodul: Vorstellung des eigenen Coachingkonzepts, praktisches Testing in Form eines Live-Coachings mit externen Klienten, Ausbildungsauswertung, Zertifizierung, Feedback und Abschluss |
|----|--------------------------|--|

Die Themenreihenfolge kann sich aufgrund aktueller Teilnehmerbedürfnisse ggf. während des Seminarverlaufs ändern.

Die Seminarzeiten sind samstags und sonntags von 10.00-18.00 Uhr.

Das Seminar findet statt in Seminarräumen an der Hummelsbütteler Landstraße 42, 22335 Hamburg. Neben dem Hauptseminarraum bietet die schöne alte Villa viele Rückzugsmöglichkeiten für die Arbeit in Kleingruppen. Die Seminarräume sind ebenerdig gelegen und hervorragend mit dem ÖPNV (U1 Haltestelle Fuhlsbüttel) erreichbar. Parkplätze sind in der Hummelsbütteler Landstraße oder rund um die U1-Haltestelle Fuhlsbüttel vorhanden. Alsterlauf, Alsterpark und Wacholderpark sind gleich vor der Tür und laden in den Seminarpausen zu Bewegung, Entspannung und Reflexion ein! Bei gutem Wetter werden nach Möglichkeit Outdoor-Aktivitäten (z.B. Reflexionsspaziergang etc.) in die Ausbildungsmodule und Coachingsessions eingebunden.

Das Modul zum Thema Provokatives Coaching mit Noni Höfner findet zu folgenden Zeiten statt: Fr 14.00-19.00 Uhr, Sa 10.00-13.30 und 15.30-18.30 Uhr, So 10.00-13.00 Uhr. Die Location ist das Gästehaus der Universität Hamburg, Rothenbaumchaussee 34, 20148 Hamburg.

Die Supervisionstage werden zu Anfang der Ausbildung mit der Gruppe vereinbart.

Die hier beschriebene Ausbildung ist deutlich umfangreicher als andere systemische Coachingsbildungen am Markt, vermittelt ein breites Methodenrepertoire verschiedenster Schulen und erhebt den Anspruch, dem aktuellen Stand der methodischen und wissenschaftlichen Entwicklungen Rechnung zu tragen.

Sie enthält aus wohl überlegten Gründen kein Modul zum Thema Teamcoaching, denn wirksames Teamcoaching erfordert ein umfangreiches Wissen in den Bereichen Organisationsentwicklung und Training. Dieses kann aus meiner Sicht innerhalb einer Coachingsausbildung nicht mit der Tiefe vermittelt werden, die für erfolgreiches Teamcoaching notwendig wäre. Gleichwohl werden in der Coachingsausbildung zahlreiche Skills vermittelt, die auch im Coaching von Teams nützlich und hilfreich sind.



HENRIETTE TALKENBERG

Ausbildungsumfang, Preise, Zielgruppe, Zertifizierung

Die Ausbildung umfasst folgende Leistungen:

- 30 Tage Präsenzveranstaltungen (210 Zeitstunden)
- 3 Supervisionstage (21 Zeitstunden, davon 15 Std. verpflichtend)
- Mind. 10 von einem Lehrcoach begleitete Übungsabende à 2,5 Std. (25 Zeitstunden)
- Mind. 40 Std. Peergrouparbeit (empfohlen)
- 4 Einzelcoachings beim Lehrcoach (DVNLP), die bis ein Jahr nach Ende der Ausbildung in Anspruch genommen werden können
- Teilnehmerunterlagen in Form eines ausführlichen Manuals sowie folgender Grundlagenbücher:
 - Systemische Interventionen (Arist von Schlippe/Jochen Schweitzer)
 - Einführung in die Praxis der systemischen Therapie und Beratung (Rudolf Klein/Andreas Kannicht)
 - Einführung in Lösungsfokussierung und Systemische Strukturaufstellungen (Insa Sparrer)
 - Embodiment (Maja Storch/Benita Cantieni/Gerald Hüther/Wolfgang Tschacher)
- Fotoprotokoll der gesamten Ausbildung und Zugang zum Log-in-Bereich der Website zum Download zusätzlichen Ausbildungsmaterials
- Praktisches und schriftliches Testing mit High-Quality-Feedback
- Zertifikat zum Systemischen Business Coach
- DVNLP-gesiegeltes Zertifikat Coach/Master-Coach (DVNLP) – je nach Vorbildung
- Getränke und Verpflegung während der Seminarzeiten: Die Teilnehmer erhalten in den Kaffee- und Mittagspausen ein hausgemachtes, vielfältiges, gesundes Catering (vorzugsweise Bioqualität) mit Quiches, Salaten, Obst, Kuchen etc. sowie eine große Auswahl an kalten und heißen Getränken.

Die Ausbildung hat einen Gesamtumfang von mind. 260 Zeitstunden und geht damit deutlich über die vom DVNLP, dvct und weiteren deutschen Coachingverbänden vorgegebenen Mindeststandards hinaus.

Ggf. versäumte Module können in der nächsten Coach-Ausbildung kostenfrei nachgeholt werden, sofern die Module in derselben Form (gleicher Trainer/gleicher Inhalt) wieder angeboten werden!

Die Ausbildung findet statt ab einer Anmeldezahl von 6 Personen. Die Gruppengröße ist auf 12 Teilnehmer begrenzt, um ein optimales Lernklima zu schaffen und ein Höchstmaß an persönlicher Betreuung durch den Lehrcoach und ggf. Assistenten sicherzustellen.

Investition:

6.900 € (mehrwertsteuerbefreit!)

Frühbucherpreis: 6.500 € bei Anmeldung bis zum 15.03.2018

Eine Ratenzahlung ist möglich und wird individuell vereinbart.

Die Fortbildungskosten sind in der Regel steuerlich absetzbar.



HENRIETTE TALKENBERG

Sowohl von Arbeitnehmern als auch von Selbständigen aus Hamburg kann ggf. der Weiterbildungsbonus in Anspruch genommen werden. Weitere Informationen unter: <http://www.hamburg.de/wirtschaft/weiterbildungsbonus/>

An wen richtet sich dieses Ausbildungsangebot?

Viele Teilnehmer, die eine systemische Coachingausbildung als Erstausbildung im psychologischen und kommunikativen Bereich machen, fühlen sich danach nicht sicher genug, um als Coach zu arbeiten. Das Konzept der hier beschriebenen Coachingausbildung will in diesem Punkt wie folgt Abhilfe schaffen:

1. Die Ausbildung richtet sich explizit an Personen, die bereits über eine praktische kommunikationspsychologische Vorbildung (z.B. NLP-Practitioner) verfügen und startet daher auf einem höheren Erfahrungs-Niveau als andere Ausbildungen.
2. Durch die Ausbildungsdauer haben die Teilnehmer genügend Zeit für Selbsterfahrung, Integration und Entwicklung. Die Ausbildungskonzeption stellt sicher, dass die Teilnehmer während der Ausbildung umfangreiche, zum Großteil supervidierte Erfahrungen als Coach sammeln können und am Ende bereits über ein hohes Maß an Praxiserfahrung und Prozesssicherheit verfügen.

Die Ausbildung ist daher vor allem für diejenigen Interessierten geeignet, die eine Coachingausbildung nicht nur zu Selbsterfahrungszwecken machen, sondern auch beruflich nutzen möchten – gleich, ob als Coach, Führungskraft, interner Trainer, Personalentwickler, Seelsorger o.ä.

Es wird vorausgesetzt, dass die Teilnehmer Lust an der eigenen Weiterentwicklung und Reflexion haben und sich innerhalb der Ausbildung entsprechend einbringen. Jeder Teilnehmer sollte im Ausbildungsverlauf mindestens einmal als Demonstrations-Klient vor der Gruppe an einem eigenen Anliegen arbeiten und sich auch in selbstorganisierten Peergroups und Übungsabenden engagieren. Ebenso wird vorausgesetzt, dass die Teilnehmer während der Ausbildung eigene Klienten coachen und deren Fälle zu Supervisionszwecken einbringen (s. Zertifizierungsvoraussetzungen).

Ausbildungsvoraussetzungen:

Um ein hohes Ausbildungsniveau zu erreichen, sollten Teilnehmer bereits eine Zertifizierung zum NLP-Practitioner (DVNLP) abgeschlossen haben. Die Teilnahme an der Coach-Ausbildung ist aber auch möglich, wenn sich der Interessent in den ersten Ausbildungsmonaten parallel noch in der Qualifizierung zum NLP-Practitioner (DVNLP) befindet und diese zügig abschließt.

Teilnehmer mit einer anderen als der o.g. Vorbildung können grundsätzlich auch teilnehmen, wenn genügend praktische Vorkenntnisse bestehen. Dies ist im Einzelfall mit dem Lehrcoach abzuklären. Zertifiziert wird am Ende der Ausbildung nach Erbringung aller Leistungsnachweise dann der Systemische Business Coach.

Um die persönliche Eignung der Teilnehmer festzustellen und eine optimale Gruppenzusammensetzung zu gewährleisten, findet ein persönliches Gespräch mit dem Lehrcoach vor der Annahme zur Ausbildung statt.



Zertifizierungsvoraussetzungen:

Folgende Kriterien müssen bei Zertifizierung zum **Systemischen Coach** erfüllt sein:

- Persönliche Eignung und Mindestalter von 25 Jahren
- Anwesenheitsgrad von mind. 90 % bei den Ausbildungsmodulen sowie Absolvieren von mind. 15 Stunden Supervision, bei der mindestens 2 eigene Fälle eingebracht werden.
- Erfolgreicher Abschluss der Coachingausbildung inkl. praktischer Live-Demonstration und Abschlussarbeit. Diese besteht aus
 - der schriftlichen Ausarbeitung des persönlichen Coach-Profiles und Coachingkonzepts
 - 3 ausführlichen Falldokumentationen (mind. 3 Fälle à 2 Sitzungen) sowie
 - einem Nachweis über die selbständige Erbringung von weiteren 40 Praxisstunden als Coach. Die Praxisstunden werden durch eine Kurzdokumentation sowie die Unterschrift des Coachees nachgewiesen.

Für die Zertifizierung zum **Coach (DVNLP)** muss zusätzlich erfüllt sein:

- Verpflichtung zur Einhaltung der im Berufskodex für die Weiterbildung verfassten Ethik-Richtlinien (Forum Werteorientierung in der Weiterbildung e.V.)
- Zertifizierung als NLP-Practitioner (DVNLP)

Für die Zertifizierung zum **Master Coach (DVNLP)** muss zusätzlich erfüllt sein:

- Zertifizierung als NLP-Master (DVNLP)

Für Teilnehmer, die aufgrund ihrer Vorbildung kein vom DVNLP gesiegeltes Zertifikat erhalten können, empfiehlt sich aufgrund der Außenwirkung ggf. im Nachgang zur Ausbildung die unabhängige Zertifizierung eines deutschen Coachingverbands. Ich empfehle hier die Zertifizierung durch den dvct, Deutscher Verband für Coaching und Training e.V. (www.dvct.de). Die Zertifizierung durch den dvct ist kostenpflichtig, derzeit aber noch eine der günstigeren, unabhängigen Zertifizierungen am Markt und garantiert durch ihren Aufbau ein professionelles Setting sowie ein fundiertes Feedback an den Coach. Die Zertifizierung setzt eine Verbands-Mitgliedschaft voraus.



HENRIETTE TALKENBERG

Ausbilderteam



Henriette Talkenberg
Lehrtrainer und Lehrcoach, DVNLP

Diplomierte Opernsängerin sowie Kultur- und Medienmanagerin. Start der beruflichen Karriere 2004 in der Veranstaltungsbranche. 2005-2010 Tätigkeit bei einem deutschlandweit agierenden Finanzmakler in verschiedenen Fach- und Führungspositionen mit den Schwerpunkten Personal, Operations, PR und Marketing, Organisations- und Strategieentwicklung. Begleitung eines Outsourcing-Projekts und Gründung einer Serviceplattform für Makler und Versicherer in 2010. Dort als Stabsleiterin verantwortlich für die Fachbereiche Personal, Corporate Communications und Controlling. Seit 2011 Büroleiterin einer weltweit führenden Strategieberatung.

Coach, Trainer und Organisationsentwickler seit 2010. Schwerpunkt im Coaching von Führungskräften zu den Themen Führung, Selbstmanagement/Selbstführung, mentale Stärke in Auftrittssituationen und Begleitung bei Rollenwechsel, Onboarding- und Change-Prozessen. Trainingsschwerpunkt auf den Bereichen Führung, Kommunikation, Auftritt sowie der Konzeption und Durchführung von Potentialträger- und Führungskräfteentwicklungs-Programmen mit curricularer Struktur. Beratung von Teams zu Prozessverschlanung und Reorganisation sowie Prozessbegleitung bei kultureller und strategischer Neuausrichtung. Ernennung zum Lehrtrainer und Lehrcoach durch den DVNLP, Deutscher Verband für Neuro-Linguistisches Programmieren e.V. Ausbilderin im eigenen Institut seit 2014.

Ausbildung zum Systemischen Business Coach bei Susanne Alwart (D) und zum Systemischen Unternehmensberater und -entwickler nach dem Trigon-Modell, Oliver Martin (CH). Ausbildung zur Co-Mediatorin bei Anita von Hertel (D).

Hypnotherapeutische Ausbildung am Milton Erickson Institut Hamburg bei Ortwin Meiss (D), Burkhard Peter (D) und Manfred Prior (D). Weiterbildung in hypnosystemischer Kommunikation bei Dr. Gunther Schmidt (D). Ausbildung in Systemischen Strukturaufstellungen sowie lösungsfokussierter Gesprächsführung für Therapie und Beratung bei Insa Sparrer (D) und Prof. Dr. Matthias Varga von Kibéd (D/H), Syst[®]-Institut München.

Ausbildung in PEP Prozess- und Embodimentfokussierter Psychologie nach Dr. Bohne (D). Spezialisierung im Bereich Auftrittcoaching und Coaching für Spitzenleistung und mentale Stärke.



HENRIETTE TALKENBERG



Dr. Noni Höfner

Diplompsychologin, Dr. phil., 1988 Mitgründung und seither Leitung des Deutschen Institutes für Provokative Therapie (D.I.P., www.provokativ.com), bekannteste Vertreterin der Provokativen Therapie (PT), der Provokativen SystemArbeit (ProSA)[®], des Provokativen Coaching (ProCo)[®] und des Provokativen Stils (ProSt)[®] im deutschsprachigen Raum. Zertifizierter Humor-Coach bei Humorcare (HCDA). Wichtigste Zusatzausbildungen neben der Provokativen Therapie: Klientenzentrierte Therapie, Hypnotherapie, NLP, EMDR, EFT (PET).

Arbeitsschwerpunkte: Fort- und Weiterbildungsseminare, Vorträge und Supervisionsseminare zu PT, ProSA, ProCo und ProSt für Angehörige der helfenden Berufe (Ärzte, Psychotherapeuten u.a.) sowie professionelle Kommunikatoren aus anderen Bereichen (Trainer, Coache, Supervisoren, Mediatoren u.a.). Seit 1990 firmeninterne Führungstrainings. Seit über 40 Jahren private Praxis in München für Beratung, Coaching, Therapie und Supervision. Autorin mehrerer Bücher und zahlreicher Artikel zum Thema humorvolle Provokation in Therapie und Coaching. Kabarettistin (Beziehungskabarett „Die Kunst der Ehezerüttung“, seit 2005 in der Lach- und Schießgesellschaft in München und Gastspiele im deutschsprachigen Raum).



Dr. rer. nat. Ulrike Holzwarth

Dr. Ulrike Holzwarth arbeitet in eigener Praxis sowohl als Coach als auch als Heilpraktikerin für Psychotherapie. Als erfahrene Dozentin und Trainerin gibt sie Vorbereitungskurse auf die amtsärztliche Prüfung für die Heilerlaubnis Psychotherapie und leitet Seminare an der Universität Bremen im Bereich Persönlichkeitsentwicklung, Achtsamkeit und Lerntechniken. Bei der Vermittlung von Fachwissen ist es ihr besonders wichtig, einen greifbaren Praxisbezug herzustellen und die Eigenreflexion anzuregen.



HENRIETTE TALKENBERG



Sebastian Mauritz
Lehrtrainer und Lehrcoach, DVNLP

Sebastian Mauritz ist unter den führenden Deutschen Resilienz-Experten. Er coacht und trainiert Menschen weltweit seit 1998 und berät Unternehmen und Führungskräfte in den Bereichen resiliente Kommunikation & Führung, Burn-out-Prävention und Resilienz-Strategien. Ihn beschäftigt die Frage, wie Menschen zufriedener leben und arbeiten können – effektiv mit einem guten Wechsel zwischen Anspannung und Entspannung. Einer der wichtigsten Aspekte hier ist Resilienz und dabei besonders Selbstwert und Umsetzungsstärke als Resilienz-Faktoren.

Als Autor hat er vier Bücher geschrieben, die in 5 Sprachen übersetzt sind, sowie das kostenlose Wissensportal www.Resilienz.wiki aufgebaut.